Bulach, Baumann und Köhler nach Mülhausen gebracht worden, um sich wegen eines Komplotts gegen die Staatssicherheit mit anderen Autonomisten zu verantworten.

Sport | Turnen | Spiel

Der Waldlauf der sächsischen Turner

Der diesjährige Waldlauf des Turnkreises Sachsen (D. T.) fand am Sonntag vormittag in Dresden, Weißer Hirsch, statt. Ablauf und Ziel waren auf dem Spielplatz des Turnvereins Weißer Hirsch, der die Vorarbeiten geleistet hat. Die durch die Witterung hervorgerufenen schlechten Bodenverhältnisse der Strecken stellten besonders in den langen Läufen große Anforderungen an die einzelnen Läufer. Der Turngau Mittelelbe-Dresden hatte seinen Frühjahrswaldlauf mit der Kreisveranstaltung verbunden. Als erster Kreislauf wurde der Turnerinnen-Lauf über 1500 Meter durchgeführt, der mit einem überlegenen Siege der Leipziger Turnerin Köhn endete. Die älteren Turner bestritten als nächste die 2500-Meter-Strecke. Hier wurde Seifert (Limbach) sicherer Sieger. Der erstmalig zur Austragung gelangende 4000-Meter-Lauf für Jungmannen wies eine beachtliche Teilnahme auf. Die Läufer hatten neben einigen Hügeln auch verschiedene Gräben zu überwinden. Dietrich (Leipzig-Anger) ging als Erster durchs Ziel. Der Kreismeisterschaftslauf der Turner über 7500 Meter zeigte gute Leistungen aller Teilnehmer Die Strecke war die schwierigste, ein sumpfiges Gelände mußte durchquert und ein sehr steiler Berg überwunden werden. Ein Versehen auf der Strecke führte zu einem Einspruch, den das Schiedsgericht anerkannte. Die Kreismeisterschaft wurde nicht vergeben, die ersten 6 Sieger wurden durch Schiedsspruch festgestellt. Vor und nach den Läufen wurde jeder Läufer einer ärztlichen Untersuchung unterzogen. Die Siegerverkündung nahm der erste Kreisvertreter Dr. Thiemer vor. — Siegerliste: Turnerinnen, 1500 Meter: 1. Charlotte Köhn (Turn- u Sp. Gemeinde Leipzig-Lindenau) 6:18,6. 2. Helene Maiwald (Tv. Weißer Hirsch) 6:23,4, 3. Dora Maiwald (Tv. Weißer Hirsch) 6:28,6. 4. Lotte Rudolph (Tv. Weißer Hirsch) 7:06. Aeltere Turner, 2500 Meter: 1. Hans Seifert (Atv. Limbach) 10:1,8. 2. Hans Geißler (Tv. Riesa) 10:10,8. 3. Alfred Koch (Atv. Leipzig-Connewitz) 10:20,8. Georg Gebhardt (Tv. Leipzig-Connewitz 1858) 10:33. Jungmannen, 4000 Meter: 1. Willibald Dietrich (Atv. Leipzig Anger) 13:47,2. 2. Rudi Oppermann (Atv. Leipzig) 13:54,6. 3. M. Schweineberg (Tv. Leipzig-Möckern) 13:57. 4. Fritz Walter (Tv. Halbach) 13:58,6. 5. Karl Hahne (Tv. Grüna) 14:08,8. 6. Rudolph Faust (Tgm. Leipzig-Lindenau) 15:15. Gaumannschaft: 1. Großturngau des Leipziger Schlachtfeldes 6 Punkte. 2. Turngau Chemnitz und Umg. 39 Punkte. Turner, 7500 Meter: Durch Schiedsspruch die ersten 6 entschieden, Kreismeisterschaft nicht vergeben. 1. Kurt Große (Atv. Leipzig); 2. Kurt Köhler (Atv Grüna); 3. H. Zimmermann („Frisch auf", Meißen); 4. Willy Richter (Tv. Moxen); 5. Rudolf Henne („Vorwärts", Klingenberg); 6. Walter Hennig („Vorwärts", Klingenberg). Die gelaufenen Zeiten bewegen sich zwischen 26:57,7 und 27:27,1. Gaumannschaften: 1. Turngau Chemnitz und Umg. 19 Punkte. 2. Großturngau des Leipziger Schlachtfeldes 34 Punkte. Vereinsmannschaften: 1. Tv. Chemnitz Hilbersdorf 33 Punkte.

Nobile startet am 13. April nach Stolp. Nach einer Meldung aus Mailand wird General Nobile, der italienische Nordpolforscher, mit dem Luftschiff „Italia" am 13. April aufsteigen, um die erste Etappe seines Polfluges, Mailand—Stolp, zu bewältigen.

Fussball

Norddeutscher Fußball. — Die ersten Endspiele!

Am Sonntag begannen die Endspiele um die norddeutsche Fußballmeisterschaft in den beiden Gruppen. Die Hauptrunde brachte durchweg die erwarteten Ergebnisse. Der Hamburger SV besiegte auch ohne Harder in Hannover den dortigen SV 1896 3:0 (2:0). Das gleiche Ergebnis holte Viktoria-Hamburg auf eigenem Platze gegen Arminia-Hannover heraus. Auch der dritte Hamburger Vertreter, St. Pauli Sport, kam in Harburg gegen Rasensport zu Siegesehren. 2:0 lautete das Endergebnis für die Hamburger.

In der Trostrunde hingegen blieben Ueberraschungen nicht aus. Union-Altona mußte sich gegen Union-Teutonia-Kiel mit einem 3:3 (2:2) begnügen. Werder-Bremen glückte ein Sieg über die Spielv. 1897-Hannover mit 1:0 und Phönix-Lübeck schlug Konet-Bremen auch nur knapp 3:2.

Nordhannover hatte als besonderes Ereignis eine Städtespiel Harburg gegen Wilhelmsburg, das die Wilhelmsburger 4:3 (2:0) gewannen.

In Kiel gab der Kölner SC 99 eine sehr mäßige Gastrolle gegen Holstein-Kiel und blieb 1:8 geschlagen. Kilia-Kiel schlug Rasensport-Neumünster 6:1. Nachträgliches Spiel der zweiten Runde: VfL Heide gegen Brunswieck 3:3.

Bremen sah nicht viel von Bedeutung. VfB Oldenburg gegen VfL Rüstringen 1:4, ABTS-Bremen gegen Eintracht-Braunschweig 3:3.

Berliner Fußball. Bei schönster Witterung gab es einige rückständige Punktspiele. Tasmania gewann gegen Corso 99 überlegen 5:1 und verurteilte diese zum Abstieg. Allemania 90 bezwang Weißensee 00 3:1 und muß dadurch Union-Potsdam aus der Oberliga heraus. Der Spandauer SV schlug Blauweiß 4:0.

Süddeutsche Meisterschaftsendspiele. In der Hauptrunde blieben die Favoriten siegreich. Bayern-München gewann gegen FV Saarbrücken 4:2, Eintracht-Frankfurt gegen Karlsruher FV 2:1, und Spielv. Fürth gegen Wormatia-Worms 3:1. Das vierte Spiel, Waldhof gegen Stuttgarter Kickers, endete unentschieden 2:2. In der Trostrunde war das herausragende Ergebnis die neuerliche Niederlage des deutschen Meisters 1. FC Nürnberg. Der Klub wurde in München von 1860 nach schwerem Kampfe 0:1 geschlagen und hat nunmehr keine Aussicht mehr, in die deutschen Meisterschaftsendspiele zu gelangen. Wacker-München führt wieder mit 4 Punkten Vorsprung! Union-Böckingen gewann gegen Freiburger SC 4:0. In Gruppe Nordwest gab es folgende Ergebnisse: Neu-Ysenburg gegen Borussia-Neunkirchen 3:2, Saar 05-Saarbrücken gegen Rotweiß-Frankfurt 2:1 und Mainz 05 gegen VfL Neckarau 3:1.

Süddeutschland gewinnt den Handballpokal der DSB. In Darmstadt gelangte das Schlußspiel um den wertvollen Pokal der Deutschen Sport-Behörde und das Bild des Reichspräsidenten von Hindenburg zur Entscheidung. Vor heimischem Publikum gelang Süddeutschland ein in dieser Höhe nicht erwarteter Sieg von 13:6.

Fußballstädtespiel Berlin—Paris 1:4. Am Sonntag weilte in Paris die repräsentative Berliner Fußballmannschaft, jedoch erlitt diese eine nicht erwartete sichere Niederlage. Bis zur Pause konnten die Berliner das Spiel 1:1 gestalten. Dann wurden die Pariser klar überlegen und erspielten einen sicheren 4:1-Sieg.

Mitteldeutscher Fußball. Zwei Spiele der Gaumeister waren angesetzt. Das Wiederholungsspiel Wacker-Gera gegen Gotha 01 in Gotha sah diesmal Wacker-Gera knapp 2:1 siegreich. Wacker-Halle behielt in Weißenfels über Germania-Halberstadt mit 3:2 die Oberhand. Damit befinden sich noch 7 Bewerber um die mitteldeutsche Meisterschaft im Wettbewerb.

Rückständige Punktspiele in den einzelnen Bezirken: Dresdensia-Dresden gegen VfB Dresden 1:0, Harthau gegen Polizei-Chemnitz 3:1, Germania-Ilmenau gegen Arnstadt 09 Magdeburg gegen Preußen-Magdeburg 4:2.

Von den zahlreichen Privatspielen interessierte hauptsächlich das traditionelle Städtespiel Leipzig gegen Dresden, das diesmal die Dresdener mit 2:1 (2:0) gewannen.

Dresden: DSC gegen Brandenburg 5:0, Guts Muts gegen Konkordia-Plauen 6:0.

Chemnitz: CBC gegen VfB Leipzig 2:3.

Westsachsen: Zwickauer SC gegen Fortuna-Leipzig 1:2.

Westdeutsche Endspiele. In der Hauptrunde gab es eine große Ueberraschung. In M. Gladbach trafen die bisher unbesiegten Vereine Sülz 07 und Preußen-Krefeld zusammen. Allgemein wurde Sülz als Sieger erwartet, doch gelang den Krefeldern ein sicherer 3:2-Erfolg. Salke 04 hatte in Buer wenig Mühe, Borussia-Rheine 5:1 zu schlagen, während Kurhessen-Kassel in Hagen gegen Hagen 72 3:1 siegreich blieb.

Die Tabellenzweiten erledigten ihre erste Ausscheidungsrunde. Auch hier blieben Ueberraschungen nicht aus. VfR Köln verlor in Koblenz gegen Kassel 03 glatt 0:3. Schwarz-weiß-Essen war in Dortmund nicht in der Lage, VfB Bielefeld zu schlagen. Das Spiel endete unentschieden 1:1 und muß deshalb wiederholt werden. Nur Duisburger SV bestätigte die Voraussagen und schlug Hagen 11 2:2.

Handballstädtespiel Halle gegen Leipzig 6:11. Der in Halle ausgetragene Städtekampf sah nach torreichem Treffen die Leipziger sicher mit 11:6 siegreich.

Südostdeutsche Endspiele. Der letzte Märzsonntag brachte die Entscheidung der südostdeutschen Meisterschaft. Breslau 08 schlug den vorjährigen Meister Sportfreunde-Breslau sicher 3:1 und damit den Meistertitel erobert. Eine große Ueberraschung leistete sich Preußen-Zarborze, die von VfB Liegnitz 1:2 geschlagen wurden. Brandenburg-Cottbus gewann gegen Cottbus 98 überlegen 5:1 und dürfte nunmehr den zweiten Platz sicher haben.

Die norddeutsche Rugbymeisterschaft wurde in Hannover zwischen Hannover 78 und Odin-Hannover entschieden. Die 78er errangen erst nach langem Kampfe in der Verlängerung mit 3:0 den Sieg.

Radrennen

Berlin—Cottbus—Berlin.

Zur Eröffnung der Straßenrennen wurde zum 19. Male die traditionelle Fernfahrt Berlin-Cottbus—Berlin über 260 Km. ausgetragen. Zu Beginn des Rennens regnete es wie stets bei Berlin—Cottbus—Berlin. Bald aber klarte das Wetter auf und das Rennen verlief bei bester Frühlingswitterung. In den einzelnen Klassen der Amateure gab es überaus spannende Kämpfe, leider aber auch viele Stürze auf der gesamten Strecke. Die Berufsfahrer hingegen blieben größtenteils geschlossen trotz verschiedener Sprengungsversuche.

Das Ziel auf der Radrennbahn Wannsee war von vielen Tausenden umgeben, so daß nur mit größter Mühe den eintreffenden Fahrern freie Bahn geschaffen werden konnte.

Die Berufsfahrer trafen in einer Korpsstärke von über 20 Fahrern am Ziel ein, so daß der Endkampf entscheiden mußte. Huschke ging in Führung, zog auch den langen Spurt an, wurde jedoch knapp vor dem Zielbande von dem innen vorstoßenden Leipziger Nebe abgefangen. Dichtauf folgten Remold, R. Wolke und Brandie.

Die Ergebnisse: Berufsfahrer: 1. Herbert Nebe (Leipzig) 8:19:01,4 Std., 2. Richard Huschke (Berlin), 3. Josef Remold (Schweinfurt), 4. Rudolf Wolke (Chemnitz).

A-Klasse der Amateure: 1. Stöpel (Diamant-Berlin), 2. Metze (Opel-Dortmund), 3. R. Hahn (Diamant-Leipzig).

B-Klasse der Amateure: 1. Stübbecke (Westig i. Westf.), 2. Horn (Diamant-Berlin).

C-Klasse der Amateure: 1. Schmidt (Berlin), 2. Wachholz (Berlin), 3. Herrmann (Berlin).

Klasse der Altersfahrer: 1. Otto Lehrmann (Weser-Bremen), 2. Richter (Siemens-Berlin).

Der bekannte Sportsmann Novotny aus Bratislava (Tschechoslowakei), der in kurzem das 60. Lebensjahr vollendet, verbesserte mit einem Dauerschwimmen von 21 Stunden 21 Min. den europäischen Rekord um 14 Minuten.

die Sieger des Straßenrennens Berlin—Cottbus—Berlin.

Sonne und Mond

26. 3. Sonne: A. 5.52, U. 18.21. Mond: A. 8.08, U. —

Die amtliche Großhandelsindexziffer vom 21. März 1928. Die auf den Stichtag des 21. März berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber der Vorwoche um 0,4 v. H. von 138,4 auf 138,8 gestiegen.

Börse und Handel

Amtliche sächsische Notierungen vom 24. März 1928.

Dresden. Die hiesige Börse schloß die Woche in sehr stiller Haltung. Die Kursveränderungen nach oben wie nach unten hielten sich in engsten Grenzen. Besonderes Interesse bestand lediglich für Dresdener Albumin-Aktien mit plus 6,25. Genußscheine mit plus 18,5 und für Keramag mit plus 8 Prozent. Dagegen gaben nach Zwickauer Kammgarn minus 6, Baumwollspinnerei Zwickau minus 4, Paschen minus 3,5, Gebrüder Hörmann und Zellstoffverein je minus 3, Polyphon minus 2,5, Deutsche Jute, Rockstrohwerke und Bergmann je minus 2 %.

Leipzig. Die uneinheitliche Haltung des Vortages erhielt sich auch an der Wochenschlußbörse. Die Umsätze blieben gering und auch die Kursschwankungen waren unbedeutend. Einbußen erlitten u. a. Tränkner u. Würker minus 6, Stöhr minus 4, Polyphon und Thüringer Gas je minus 2,5, Norddeutsche Wolle minus 1,5 Prozent. Erholt waren dagegen Schönherr plus 7,25 und Reichsbank plus 2 Prozent.

Chemnitz. Bei nur geringfügigen Kursveränderungen verkehrte die Börse außerordentlich ruhig. Es verloren u. a. David Richter minus 4,5, Schubert u. Salzer Genußscheine minus 3,25, Aktien minus 1,25, Kappel Maschinen und Liebermann je minus 2 Prozent. Kurssteigerungen waren nur wenig zu verzeichnen und gingen über 1—2 Prozent nicht hinaus.

Leipziger Produktenbörse. Weizen, inl., 74½ Kilo 246 bis 254; Roggen, hiesiger, 70 Kilo 265—273; Sandroggen, 71 Kilo 268—276; Sommergerste, inländ. 260—305; Wintergerste 245 bis 265, Hafer 244—258, Mais, amerikanischer 248—252, Mais, Cinquantin 256—260, Raps 310—350, Erbsen 340—440.

Berliner Börse vom Sonnabend.

Die Börse wurde am Wochenschluß durch die starken Abgaben in Farbenaktien empfindlich beeinflußt. Das Material war so erheblich, daß der Kurs von 246 bis 247 auf 242 bis 241 zurückging. Das beeinflußte die übrige Börse, die anfangs eine feste Grundtendenz gezeigt hatte, sehr stark.

Amtliche Devisen-Notierung.

Devisen (in Reichsmark)	24. März Geld	24. März Brief	23. März Geld	23. März Brief
	M.	M.	M.	M.
New York . . 1 $	4,178	4,186	4,178	4,186
London . . . . 1 £	20,398	20,438	20,396	20,436
Amsterdam . 100 Gld.	168,34	168,68	168,28	168,62
Kopenhagen . 100 Kron.	111,99	112,21	112,03	112,25
Stockholm . . 100 Kron.	112,14	112,36	112,15	112,37
Oslo . . . . . 100 Kron.	111,53	111,75	111,53	111,75
Italien . . . . 100 Lire	22,085	22,125	22,075	22,115
Schweiz . . . 100 Frcs.	80,485	80,645	80,485	80,645
Paris . . . . . 100 Frcs.	16,445	16,485	16,445	16,485
Brüssel . . . . 100 Belgo	58,265	58,385	58,235	58,355
Prag . . . . . 100 Kron.	12,38	12,40	12,382	12,402
Wien . . . . . 100 Schill.	58,78	58,90	58,80	58,92
Spanien . . . 100 Peset.	70,18	70,32	69.13	70,27

Bankdiskont: Berlin 7 (Lombard 8), Amsterdam 3½, Brüssel 4½, Italien 6½, Kopenhagen 5, London 4½ Madrid 5, Oslo 5, Paris 3½, Prag 5, Schweiz 3½, Stockholm 3½, Wien 6.

Ostdevisen: Bukarest 25,84 G 25,36 B, Warschau 46,80 G 47 B, Riga 80,59 G 80,93 B, Reval 111,95 G 112,45 B, Kowno 41,51 G 41,69 B, Posen 46,75 G 46,95 B. — Noten: Große Polen 46,60 G 47,00 B, Kleine Polen 46,65 G 47,05 B, Letten 80,02 G 80,68 B, Lit. 41,28 G 41,62 B.

Effektenmarkt.

Heimische Renten: Neubesitzanleihe 14,5 bzw. 14,45. Hier war die Tendenz späterhin etwas fester. Ausländische Renten still und eher etwas schwächer. Schiffahrtswerte eher angeboten. Montanmarkt: Mannesmann hatte das Hauptgeschäft, 146 nach 149. Kaliwerte fast geschäftslos. Chemiemarkt: Außer Farbenindustrie waren Oberkoks angeboten. Elektromarkt: relativ lebhaft. Maschinen- und Metallwerte: Eine große Reihe von Papieren fiel anfangs aus. Glanzstoff, die anfänglich 5 Prozent höher lagen und darüber hinaus noch weiter anzogen, wurden zum Schluß erheblich angeboten, und zwar noch weit unter dem gestrigen Schlußkurs. Bier-Spritwerte: Schultheiß um 2 Prozent schwächer.

Amtliche Notierung der Mittagsbörse ab Station.
Mehl und Kleie brutto, einschl. Sack frei Berlin.

000 kg	24. 3.	23. 3.	Mehl 70 %	24. 3.	23. 3.
Weiz.[1]			Weizen . .	31.5-35.00	31.50-35.0
märk.	245.0-248.0	245.0-248.0	Roggen . .	34.2-36.50	34.25-36.5
März	267.3/4	—	Weizenkleie .	16.6-16.75	16.60-16.7
Mai	275.1/2	276.3	Roggenkleie .	16.6-16.75	16.60-16.7
Juli	281.2-281.5	281.5-282.2	Raps (1000 kg)	—	—
Rogg.			Leinsaat (do.)	—	—
mrk.[2])	257.0-259.0	257.0-259.0	Erbsen, Viktoria	46.0-57.0	46.0-57.0
März	275.0	275.0-276.5	Kl. Speiseerbsen	34.0-36.0	34.0-36.0
Mai	281.0-282.0	281.5-282.0	Futtererbsen .	25.0-27.0	25.0-27.0
Juli	262.5-263.5	263.0-264.0	Peluschken . .	23.0-24.0	23.0-24.0
Gerste			Ackerbohnen .	23.0-24.0	23.0-24.0
Som.	230 0-280.0	230.0-280.0	Wicken . . .	22.0-24.0	22.0-24.0
Wint.	behauptet	behauptet	Lupinen, blau	14-14.75.	14.0-14.75
Hafer			„ gelb	15.25-16.	15.25-16.0
märk.	234.0-242.0	234.0-242.0	Seradella . .	25.0-28.0	25.0-28.0
März	—	—	Rapskuchen .	19.6-19.7	19.60-19.7
Mai	262.5-263.0	263.0	Leinkuchen . .	24.2-24.4	24.2-24.4
Juli	265.1/2	265.0	Trockenschnitzel	14.5-14.8	14.5-14.8
Mais			Soya-Extra-		
Berlin	238.0-240.0	240.0-242.0	Schrot . .	22.3-22.7	22.4-22.8
			Kartoffelflocken	26.5-27.0	26.5-27.0

[1]) Hektolitergewicht 74,50 kg. [2]) do. 69 kg.

Berliner Butterpreise. Amtliche Notierung im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel, Fracht und Gebinde gehen zu Käufers Lasten: 1. Qualität 187, 2. Qualität 174, abfallende Sorten 157 M. Tendenz: Fest.

Berliner Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 2320 Rinder, darunter 582 Ochsen, 605 Bullen, 1133 Kühe und Färsen, 2300 Kälber, 5175 Schafe, 13 928 Schweine (zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt 1309), 145 Auslandsschweine. Verlauf: Bei Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen ruhig. Preise: Ochsen: a1) 60—61, a2) —, b1) 53—57, b2) —, c) 46—50, d) 37—44; Bullen: a) 54—55, b) 50—52, c) 46—49, d) 42—45; Kühe: a) 45 bis 47, b) 33—42, c) 25—29, d) 20—22; Färsen: a) 55—57, b) 48 bis 53, c) 40—45; Fresser: 36—46; Kälber: a) —, b) 80—88, c) 65—78, d) 42—56; Schafe: a1) —, a2) 60—64, b1) 54—58, b2) 52—56, c) 44—50, d) 30—40; Schweine: a) 54, b) 53—54, c) 52—53, d) 50—52, e) 46—49; Sauen: 47—50.

Magdeburger Zuckerpreise. Rohzucker (per Zentner ohne Sack): Alles gestrichen. Tendenz: Still. — Termine: März 14,40 B 14,30 G, April 14,45 B 14,35 G, Mai 14,50 B 14,40 G, Juni 14,60 B 14,50 G, Juli 14,70 B 14,60 G, August 14,80 B 14,70 G, September 14,85 B 14,75 G, Oktober 14,80 B 14,70 G, Dezember 14,75 B 14,65 G, Oktober-Dezember 14,75 B 14,65 G. Tendenz: Ruhig. — Weißzucker: März 27,15. Tendenz: Ruhig.

Wild- und Geflügelpreise. Wild und Wildgeflügel per ½ Kilogramm: Kaninchen, wilde, große, Stück 2,10—2,30 — Geschlachtetes Geflügel: Hühner, hiesige, Suppen-, Ia, per ½ Kilogramm 1,10—1,20, do. IIa 0,80—1, Hähne, alte 0,85—0,95, do. junge 1—1,10, Tauben, junge Ia, per Stück 0,90—1, do. junge IIa per Stück 0,60—0,70, do. alte 0,70—0,75, Gänse, russische, per ½ Kilogramm 0,45—0,50, Puten, hiesige, Hähne, Ia 1—1,15, do. Hennen Ia 1,20—1,30, do. russische 1,10—1,15, Hühner, Wolga- 1,05—1,10. Die Preise sind die amtlichen Berliner Markthallenpreise einschließlich Fracht, Spesen und Provision.